

# Britische Kinderärzte/ Herzspezialisten behandeln Patienten an der kenianischen Küste

DIE BENEFIZ MEAK Dinner- und Jazz-Party im **Tamarind Restaurant** Mitte September war ein solcher Erfolg, dass genug Geld aufgebracht werden konnte, um wiederum ein Team von Kinderärzten/ Herzspezialisten vom berühmten **Guy's Hospital**, London, nach Kenia zu bringen.

Das Ärzteteam wird im November erwartet, um 25 Operationen durchzuführen an Kindern mit rheumatischen Herzkrankheiten und anderen Herzfehlern.

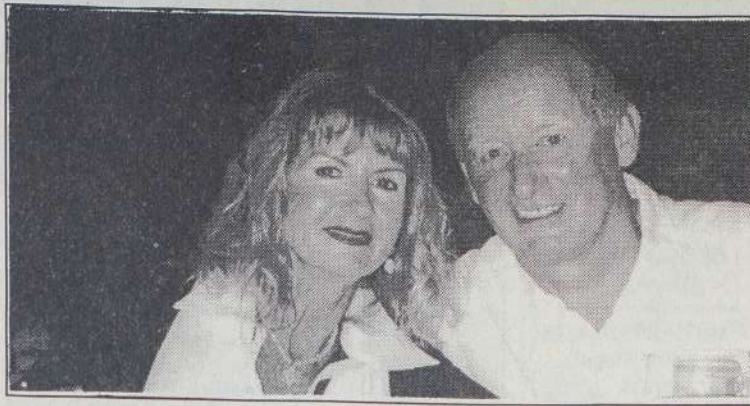
Im Januar dieses Jahres finanzierte MEAK den Besuch von 11 Ärzten, die 18 Operationen am offenen und geschlossenen Herzen von Kindern durchführten, deren Eltern sich solche aufwendige Eingriffe nicht leisten können.

Siebzehn Operationen erfolgten im **Kenya National Hospital**, Nairobi, und eine - die erste - im **Aga Khan Hospital** in Mombasa.

Alle Eingriffe wurden kostenlos ausgeführt.

Alle diese Operationen werden ermöglicht von einem Ehepaar aus Großbritannien - **Mike und Dee Belliere** - die vor zwanzig Jahren zum ersten Mal nach Kenia kamen.

Sie lieben dieses Land und haben seither zusammen mit ihren beiden Söhnen regelmäßig



**DEE UND MIKE BELLIERE** erhielten tosenden Applaus von allen Gästen an der MEAK Dinner Party im Tamarind Restaurant für ihre unermüdete Hilfe für bedürftige Kenianer, denen sie lebensrettende kostspielige Operationen ermöglichen, indem sie in Großbritannien Ausrüstungen für Spitäler und Kliniken sowie Geld sammeln und nach Kenia bringen.

Urlaub hier verbracht.

Sie wollten sich erkenntlich zeigen für die freundliche Aufnahme, die sie von den kenianischen Bewohnern erfahren hatten und errichteten 1994 **Medical and Educational Aid to Kenya (MEAK)**, eine Wohlfahrtsorganisation, die sie von ihrer Heimat aus, Kenley, Surrey, leiten.

Während rund zwanzig Jahren haben sie unermüdet humani-

täre Hilfe für Spitäler und Schulen in Kenia geleistet.

MEAK unterstützt auch die Stiftung für zerebral gelähmte Kinder in Tudor, Mombasa, sowie das **Ananda Marga Waisenhaus** in Kiembeni, dem sie Betten und Bettwäsche, Kocher, Kühlschränke, Stühle, Video und TV Apparate sowie Kleider und Spielzeug für die Kinder zur Verfügung stellen.

Sie sortieren und verpacken die Waren, die sie in England sammeln, persönlich und liefern sie in Kenia aus, damit sie ihren Bestimmungsort sicher erreichen.

Die Dinner Party im **Tamarind Restaurant** war der erste Benefiz-Anlass zu Gunsten von MEAK und die Nachfrage nach Eintrittskarten war so groß, dass alle Tische ausverkauft waren und einige Interessenten leider abgewiesen werden mussten.

Unter den Partygästen waren viele, die MEAK bereits auf die eine oder andere Weise unterstützt haben.

In einer Ansprache an die Gäste sagte Mike Belliere:

"Wir helfen, wo es am nötigsten ist in ganz Kenia, sogar bis im Norden in Turkana und an der Küste unter anderem dem **Kwale Eye Hospital** unter der Leitung von **Helen Roberts, MBE**."

Es gab Applaus für MEAK und Helen, die sich unter den Gästen befand.

"MEAK hatte Geld erhalten von einer Gesellschaft in Großbritannien für ein gutes Werk in Kenia und es wurde dem **Kwale Eye Hospital** übergeben."

"Damit konnte Helen dieses Jahr 57 Personen behandeln, damit sie wieder sehen können; sie hätten nicht das nötige Geld für die Operation aufbringen können und wären blind geblieben."

Das **Tamarind Restaurant** war reich dekoriert mit bunten Papierschlängen und die Stimmung war ausgelassen.

Die talentierte Band **"Men-of-Steel"** spielte für die Gäste und bewies einmal mehr, dass sie zu den beliebtesten Attraktionen Mombasas gehört.

Das 4-Gänge-Menü war hervorragend und innovativ.

Es gab Suppe aus gerösteten Maiskörnern, Krabben und Kokosnuss mit einem Thai/ japanischen Aroma, gefolgt von Fisch mit Senf- und Kräutersoße.

Mit der Tombola wurden Shs 106.000 aufgebracht.

Als Sonderpreis wurde eine Flasche Wein nach Wahl offeriert für den Tisch, der die meisten Tombolalose kaufte.

Den Wein erhielt der Tisch von **James Knight**, britischer Honorarkonsul für Mombasa.

Der 1. Preis zwei Übernachtungen bei **Finch Hatton's** mit Flugtickets von **Mombasa Air Safari** gewann **Tracey King, Pollman's Tours** and Planning Manager, die MEAK stets unterstützt.

In der Auktion bot ein großzügiger Spender US Dollar 960 für zwei Übernachtungen im **Governor's Camp** mit Flugkarten von **Blue Sky Aviation**.

Diese und andere Preise waren gestiftet von verschiedenen lokalen Gesellschaften.

MEAK hat erstaunlich viele Hilfsmittel und Ausrüstungen für Schulen und Spitäler nach Kenia gebracht, die im ganzen Land verteilt werden.

"Wir spenden alle diese Ausrüstungen für Spitäler und Kliniken und erwarten als Gegenleistung freie ärztliche Behandlung für Patienten, die eine teure Operation nicht bezahlen können," sagte Mike Belliere.

"Damit erfüllen wir einen doppelten Zweck auf einmal - Behandlung für die Patienten und Ausrüstung für die Krankenhäuser."

"Dee und ich sind nicht professionelle Benefizveranstalter; wir sind zwei gewöhnliche Leute in Großbritannien, die Kenia, das Land, die Leute und ihre Kultur lieben."

"Wir versuchen, mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln so gut wie möglich zu helfen, wo es am nötigsten ist."

Er dankte den Gästen für ihre Unterstützung und auch dem **Tamarind Restaurant** Management und Personal, vor allem General Manager **Hugh Walters**, für den wunderschönen erfolgreichen Abend.

## MEN-OF-STEEL

Die **"Men-of-Steel"** mit dem talentierten Lead Vocalist **Tony Rusteau** sorgten für Musik und getanzt wurde bis in die frühen Morgenstunden.

Bei diesem Besuch, ihrem 60. wurde Dee von ihrem jüngsten Sohn **Matthew** begleitet, der ihre Begeisterung für Kenia teilt.

# Rapid Response KK SECURITY

THE KK GROUP OF COMPANIES

- Manned Guarding
  - Static Guards
  - Patrol Guards
  - Dog Handlers
  - Convoy Protection
  - CCTV Operators
- Alarm Services
  - Alarm Installation
  - Intruder Detection
  - Rapid Response



- Consultancy
  - Security Audits
  - Guard Force Management
  - Guard Training
- Remote Site Services
  - Oil Field Services
  - Mine Security
- Equipment Sales & Services
  - Closed Circuit TV
  - Electric Fence Systems
  - Intruder Alarms
  - Automatic Gates
  - Entry Systems
  - Access Control

MOMBASA:

P. O. Box 81830

Tel: 487557/9, 487519, 487248

Fax: 487293

Email: kkmombasa@kksecurity.com

Website: http://www.kksecurity.com

*We will not sell it if we cannot support it*

## Announcing A Meeting

on Saturday 2 November 2002 at 1000hrs (10 a.m.) - sharp: be at Mombasa Rowing Club / Tudor Water Sports Centre - Tudor, Mombasa to discuss the promotion of the olympic sports of rowing and canoe/ kayak.

Meeting will discuss what is rowing and canoe/ kayak and its benefits and how and where to start, equipment necessary, coaching ,competitions etc.)

Invitation is open to all interested persons including sports writers, coaches, sports clubs members and officials, corporate sports clubs, gyms, health clubs sports managers, sports teachers and school officials,

Women and youth are encouraged to attend. The meeting will last about one hour.

## Einige interessante Zahlen über den Tourismus

EIN JAHR nach dem Terroranschlag in Amerika wurde, basierend auf der Statistik des **Kenya Tourist Board** über die monatlichen Ankünfte von Touristen auf dem **Jomo Kenyatta International Airport (JKIA)** Nairobi und dem **Moi International Airport (MIA)** Mombasa vor und nach dem 11. September 2001, folgender interessante Vergleich angestellt:

### JKIA Nairobi Touristen Ankünfte

Januar 01 - August 01 144.908

Januar 02 - August 02 113.666 (-21 Prozent)

### MIA Mombasa Ankünfte mit internationalen Flügen

Januar 01 - August 01 122.508

Januar 02 - August 02 120.191 (-2 Prozent)

### Total Touristen Ankünfte Nairobi und Mombasa

Januar 01 - August 01 267.416

Januar 02 - August 02 233.857 (-12 Prozent)

### Total Januar - Dezember 2001

JKIA 207.000

MIA 185.000

Total 392.000, etwas weniger als 400.000

Wie daraus ersichtlich ist, wurde Nairobi mehr betroffen als Mombasa.

Das Ergebnis ist eigentlich besser als erwartet auch im Vergleich mit anderen Destinationen; es werden aber mehr Plätze auf Linienflügen nach Nairobi benötigt, um einer steigenden Nachfrage zu genügen.

Man sollte versuchen, mehr internationale Fluggesellschaften nach Nairobi zu bringen und **Alitalia, Air France** und **Lufthansa** zurückzugewinnen.

Es wird damit gerechnet, dass ein Tourist rund US Dollar 400 ausgibt und der Reiseveranstalter in Übersee einen gleichen Betrag überweist, was pro Urlauber US Dollar 800 ergibt.

Somit bedeuten 400.000 Touristen rund 320 Millionen Dollar oder Kshs 25 Milliarden im Jahr für Kenia.

Gemäß Statistik des Welttourismus wurden im Jahr 2000 689 Millionen internationale Besucher registriert, die für den Tourismus einen Wert von US Dollar 476 Milliarden bedeuten.

Der Tourismus nimmt deshalb den ersten Platz ein vor der Automobilherstellung, Ölindustrie, Nahrungsmittelproduktion, Computer- und Textilindustrie.

Während 37 Destinationen, die eine direkte Konkurrenz für Kenia bedeuten, eine Zunahme des Tourismus verzeichnen, hinkt Kenia hinterher.

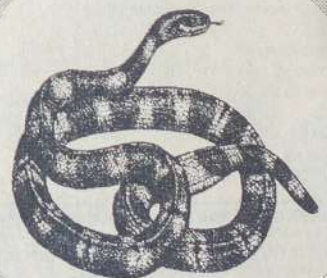
Südafrika erhält jährlich 6,1 Millionen Touristen, Tunesien 5 Millionen und Marokko 4,1 Millionen, Ägypten 5,5 Millionen und Israel 2,4 Millionen.

## von NETA PEAL

# HALLER PARK

## A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.



Tel:

485729

MOMBASA